Classis XXII.

Tonica, Roborantia, Adstringentia, Coagulantia, Sanguinem sistentia, Exsiccantia, Incrassantia, Apocrustica & Repellentia.

Stärckende, zusammenziehende, gerinnendmachende, Blutstillende, austrocknende, Schurfmachende und zurücktreibende Arzeneyen.

I.) Aus dem Pflanzen-Reiche.

a) Einfache Mittel.

Acetosa,
Acaciæ & hypocistidis succ.

Agaricus pedis equini facie Bœh. flor. Lips. 526. Polyporus, im gemeinen Leben machen sie Zunder daraus.

Watson hält mit vieler Wahrscheinlichkeit den Französischen Schwamm vor denjenigen Agaricum, welchen Breynius Fungus coriaceus quercinus hæmatodes E. N. C. nennet. Weil sich der gemeine agaricus nicht so zubereiten läßt, als zu dem erforderlichen Endzweck nöthig ist. Der zubereitete agaricus pedis equini facie thut auch wircklich das nicht, was die Franzosen davon versichern. Wie ich aus der

der Erfahrung gesehen habe. Die eigentliche Art dieses Schwamms haben sie also vermuthlich noch nicht genau genug bestimmt. Nach Rajo und Richardson wird der fung. coriaceus querc. hæmatodes in den Spalten und Rissen verfaulter Eichen und anderer Bäume gefunden.

Agrimonia,
Alchimilla,
Aristolochia rotunda vera,
Balaust. flores,
Bistorta,
Bursa pastoris,
Caryophyllata,
Crepitus *lupi*,
Equisetum,
Fuligo,
Gallæ,
Granatorum cortex,
Hypericum,
Marrubium,
Millefolium,
Pentaphyllum,
Peruvianus cortex,
Plantago,
Pimpinella alba,
Pini turiones,
Pyrola,
Pix,
Quercus flor. lign. fruct.
Rosæ rubræ,
Sanicula,
Santalum rubr.
Symphytum,
Tanacetum,
Tamariscus,
Tormentilla,
Tunicæ flores,
Gummi anime,
arabicum,
Benzoe,
Caranna,
Catechu,
Colophonium,
Laccæ gummi,
Ladanum,
Myrrha,
Olibanum gummi,
Sandarac,
Tacamahaca.

II.) Aus dem Thier-Reiche.

Gluten scriniariorum,
Tela araneorum,
Rana exsiccata,
Bufones exsiccati,
Albumen ovi siccatum,
Lana ovis.

III.) Aus dem Mineral-Reiche.

Plumbum,
Succinum,
Mars in aqua extinct.
Magnes,
Cadmia, s. lapis calaminaris,
Lithargyrium,
Lithomarga, trocknet die Geschwüre sehr stark aus.
Vitriolum,
Aquæ minerales, vitriolicæ & martiales,
Alumen,
Hæmatites,
Ærugo s. viride æris.

b) Präparata und Composita.

Cerussa,
Minium,
Plumbum ustum,
Acetum lithargyrites,
Saccharum saturni,
Spiritus vini rectificatiss. seu alcohol.

Anmerck. Der Spir. v. rectif. hat für vielen andern Blutstillenden Mitteln den Vorzug, und ist sicher zu gebrauchen; er verdickt das Blut, stärkt die Adern, zieht sie aber nicht zusammen, und

und vertheilt die stockenden Feuchtigkeiten und Geschwulst. Mit denen Blutstillenden Mitteln aus dem Vitriol aber muß behutsam verfahren werden. Wenn also der Druck das Blut nicht hemmen will, so erwählt man am sichersten den Spir. vini rectif. und vermischt ihn auch wohl mit balsamischen Mitteln, in solcher Form kan man ihn auch bey Blutflüssen, in die Höhlen der Brust oder des Unter-Leibs einspritzen, wodurch die Hæmorrhagie gestopft, und das heraus gelauffene Blut vor der Fäulung bewahrt, aufgelößt und ausgeführt, auch der Geschwulst der Eingeweide vorgebauet wird. S. Kaltschmidts und Wistinghausen Dissertatio de methodo hæmorrhagias vulnerum sistendi optima, 1756. Die zu starck anhaltenden Blutstillenden Mittel verhindern den Zufluß des Nahrungs-Saffts zu sehr, greifen die Nerven in den Wunden an, und machen Schmerzen, Entzündung und starcke Narben rc. Gemeiniglich erhält man seinen Zweck, das Blut zu stillen, mit dem Druck der Finger, mit gekauetem Löschpapier, oder mit dem Brossardischen Schwamm, Wachs, Wachs-Kerzen, mit letztern besonders in engen Höhlen, wo man die Oefnung nicht erweitern mag. R.

In diese *Classe* gehören ferner:

Spiritus vitrioli,
Phlegma vitrioli &c.

Aqua

Aqua calcis,
Vina auſtera,
Tutia,
Flores & cineres zinci,
Pulvis contra hæmorrhagias Zwelferi,
ſtipticus Heurnii,
Wedelii,
*hæmoſtaticus Scrætæ,
ſympatheticus Digbii u. d. gl.
*Aqua ſtiptica Pharm. Edinb.
*Liquor ſtipticus, ſeu vulnerarius albus Dippelii
Wedelii,
ruber Dippelii,
Weberi,
Decoctum roborans Septalii, ſoll ein ſicheres Mittel in Hæmorrhagiis uteri ſeyn. In welchen Fällen auch mit Oxycrat angefeuchtete Tücher, die nach der Geburt beſonders biß an den Mutterhals geſteckt werden, nützlich ſind. ℞.
Emplaſtrum ad hernias Norib.
* adhæſivum Edinb. Empl. Stipticum.
ad rupturas Ph. Wurtenb. nov.
Unguentum adſtringens Fernelii,
Comitiſſæ,
ſtipticum Mynſ.
martiatum,
ſantalinum,
Cataplaſma ex ſtercore ſuillo l. anſerino, c. aceto verſtärkt.
Sal pharingæum Zobelii,
Sperniola Crollii.

Rec.

* * *

Rec. Aquæ calc. vivæ, millefolii aa. *unc. iv.*
Extr. lign. aloes *scrup. i.*
Sacch. saturni *gr. viii.*
M. D. S. Liquor bey sippernden Gonorrh. zu injiciren.

Rec. Rad. aristol. rot. ver. *unc. s.*
Hb. agrimoniæ, marrubii aa. *p. ii.*
Coq. in aq. calc. vivæ *unc. xii.* Colat dep. adde
Essent. myrrhæ *drach. ii.*
Mel rosati *unc. s.*
M. D. S. reinigender liquor, in die Ulcera zu spritzen. Wozu man zuweilen Spir. Salis ammoniaci u. d. gl. setzen kan.

Rec. Tinct. gummi laccæ unc. s.
Ess. myrrhæ *drach. i.*
Tinct. flor. aquilegiæ *drach. ii.*
Spir. cochleariæ *drach. i.*
Syrup. diamoron *drach. ii.*
M. D. S. an das Zahnfleisch zu streichen.

Species pro infuso vulnerario Paracelsi correctæ.

Rec. Rad. pimp. alb. *unc. i.*
Herbæ saniculæ,
pyrolæ,
alchymillæ,
millefolii,

Her-

Herbæ virgæ aureæ,
hederæ terrestris,
Florum bellidis,
centaurei min. aa. *p. ii.*
Cortic. aur. subviridium *drach. ii.*
Conc. misc. S. wie Thee zu trincken.

Anmerck. Unzer und Juncker haben Erfahrungen, daß ein Tranck von dieser Art in alten Anus-Fisteln täglich 2. mal getruncken, vollkommen gute Dienste gethan hat. S. Hamb. Magaz. IX. B. p. 482. R*.

Rec. Lithargyrii *unc. vi.*
Boli armenæ *unc. i.*
Mastich. Myrrhæ aa. *unc. s.*
Aceti vini *lib. ii.*
M. & coq. leni igne per horam dimidiam, D. S. Morgens und Abends mit doppelt zusammen gelegten Tüchern warm zu appliciren. Epithema Heisteri in fungo articulorum.

Classis XXIII.

Vesicantia & Rubefacientia.

Blasenziehende und Rothmachende Arzney-Mittel.

Außer der Friction, trocknen Cucurbitis, Scarificatione, Cauterio & Setaceo gehören noch hieher:

1.) Aus